

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Punkt 10 – Mögliche Verbesserungen an der Regine Hildebrandt-Schule am Standort Fürstenwalde soll auf Punkt 4 vorgezogen werden, dass die anwesenden Eltern nicht bis zum Ende der Sitzung warten müssen. Des Weiteren soll durch das Schulverwaltungsamt ein neuer Punkt auf die Tagesordnung gesetzt werden Punkt 12 – Beratung: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Musikschule Oder Spree „Jutta Schlegel“ und 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Musikschule Oder Spree „Jutta Schlegel“. Da es keine Einwände zur Änderung der Tagesordnung gibt, bittet Sie die Abgeordneten um die Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.01.2019

Frau Siebke gibt an, dass ihr und der Verwaltung keine Änderungswünsche zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung eingegangen sind und bittet um Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Mögliche Verbesserungen an der Regine Hildebrandt-Schule am Standort Fürstenwalde

Frau Siebke übergibt Herrn Pilz das Wort.

Herr Pilz gibt an, dass in der übernächsten Woche wird der Spielplatz am Standort Fürstenwalde ertüchtigt. Es werden eine Doppelwippe und Schaukeln aufgebaut. Der Vermieter hat dem Schulverwaltungsamt mehrere Varianten vorgelegt, um zusätzliche Räume für die Schule anzumieten. Es wird geprüft, ob die Anmietung der zusätzlichen Räume baurechtlich abgesichert ist und das Verfahren abgeschlossen werden kann, so dass die Anmietung zeitnah erfolgen kann.

Für beide Schulteile hat das Schulverwaltungsamt 140.000,00 € eingeplant, um Möbel, PC`s und Softwarelizenzen anzuschaffen.

Am 26.02.2019 fand die Gesamtelternversammlung in der Aula des OSZ statt. Es waren ca. 40 Eltern und 20 Lehrkräfte anwesend. Die Vorzugsvariante, die im Bildungsausschuss getroffen wurde, hat bei den Betroffenen, vor allem aus Berlin und MOL wenig Verständnis hervorgerufen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Beratung: Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schulsporthalle Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt Vorlage: 010/2019

Frau Siebke übergibt Herrn Kramer vom Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG. das Wort.

Herr Kramer gibt anhand einer Präsentation (Anlage TOP 5) einen Überblick zur Sanierung der Schulsporthalle Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt.

Im Anschluss beantwortet Herr Kramer die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Siebke bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage 010/2019 und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 6 Beratung: Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 007/2019**

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Buhrke, Dezernent für Finanzen und Innenverwaltung das Wort.

Herr Buhrke erläutert ausführlich den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 6).

Zur Vorstellung des Haushaltsplanes 2019 durch das Kultur- und Sportamt und das Schulverwaltungsamt übergibt Herr Buhrke Herrn Bischinger und Herrn Pilz das Wort.

Frau Siebke bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort für Nachfragen an die Anwesenden.

Frau Heinrich fragt nach, warum die Haushaltsansätze für die Ausstattungen der Schulen so unterschiedlich sind. Herr Pilz gibt an, dass die Haushaltsansätze aufgrund der unterschiedlichen Zustände der Gebäude, der Ausstattung und der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Schulen sehr unterschiedlich ausfallen.

Herr Umbreit fragt nach, warum der Wert der Ausstattung zurückgegangen ist. Herr Buhrke erklärt, dass die PC's in Intervallen ausgetauscht werden.

Frau Weitzel fragt nach, ob es eine Bestandsaufnahme für die technische Ausstattung der einzelnen Schulen gibt. Herr Pilz erklärt, dass es solch eine Auflistung gibt, jedoch das Fachamt erst bei der Inventarisierung im Jahr 2016 steht. Die aktuellen Daten müssen erst aufgearbeitet werden. Die finanziellen Mittel für die technische Ausstattung werden je nach Bedarf den einzelnen Schulen zugeteilt.

Anschließend bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 007/2019, insbesondere über die Produkte, die den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport betreffen und die in dieser Form an den Kreistag weiter geleitet werden.

Mehrheitlich zugestimmt
 Enthaltung 1

**Zu TOP 7 Beratung: Richtlinie des Landkreises Oder – Spree über die Gewährung von Zuweisungen zur Unterstützung der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Ämter bei der Realisierung von unabweisbaren Investitionen und wesentlichen Instandsetzungsmaßnahmen (Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen)
Vorlage: 002/2019**

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Buhrke, Dezernent für Finanzen und Innenverwaltung das Wort.

Herr Buhrke erläutert die Richtlinie des Landkreises Oder-Spree über die Gewährung von Zuweisungen zur Unterstützung der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Ämter bei der Realisierung von unabweisbaren Investitionen und wesentlichen Instandsetzungsmaßnahmen (Richtlinie zur Unterstützung der Kommunen) (siehe Anlage zu TOP 6).

Anschließend bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 002/2019.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 8 Kulturförderung

Herr Bischinger erhält das Wort.

In der Vergangenheit hat das Kultur- und Sportamt ca. 60.000 € im Jahr vom Land erhalten und diese Gelder direkt an die Veranstalter weiter gereicht. Die Pflicht wurde nun an die Landkreise abgegeben. Die Landkreise sind berechtigt die Mittel als Veranstalter ganz oder teilweise selbst in Anspruch zu nehmen bzw. im Rahmen eines Bewilligungsverfahrens an sonstige Veranstalter, ans Theater oder Musikanbieter weiter zu leiten.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Informationen zur Standortentwicklung Beeskow

Frau Siebke übergibt das Wort Herrn Bischinger.

Herr Bischinger gibt an, dass das Kultur- und Sportamt seit Anfang 2018 auf der Burg in Beeskow seinen Sitz hat und somit sehr zentral erreichbar ist.

Es sollen wieder mehr Familien auf die Burg geholt werden. Während der großen Baumaßnahmen hat sich die Anzahl an verkauften Familientickets etwas nachgelassen.

Im jetzigen Bildhaueratelier soll ein Café entstehen (Ausschreibung läuft) und es soll im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen werden.

Des Weiteren werden die Bauarbeiten an den Außenanlagen im nächsten Jahr beginnen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 10 Antwort/Entscheidung zur Ausweitung der Schülerbeförderung

Frau Siebke übergibt Herrn Pilz das Wort.

Herr Pilz erklärt, dass die Antwort zum o. a. noch aussteht. Im Rahmen der Bürgerfragerunde des Kreistages am 26.09.2018 wurde folgender Sachverhalt an die Abgeordneten herangetragen. Es geht um Schülerinnen und Schüler (SuS) der Sekundarstufe II des Gauß Gymnasium in Frankfurt Oder, die eine Fahrtzeit von 85 Minuten haben. Die Satzung des LOS über die Schülerbeförderung regelt die zumutbaren Fahrtzeiten für SuS in der Sekundarstufe II mit 90 Minuten pro Tour in eine Richtung. Folglich ist die reine Fahrtzeit zumutbar, jedoch im Grenzbereich der Satzung. Mit den Eltern wurde in ihrem Sinne eine bürgerfreundliche Regelung gefunden, sie können individuell abrechnen. Es wurde angeregt weg von der zumutbaren Fahrtzeit hin zu einer Erfassung der Wegezeit (von Haustür zur Schultür) zu gehen. Das Schulverwaltungsamt

hat sich die Satzungen der Landkreise im Land Brandenburg angeschaut, wie die Zeiten erfassen und die Schülerbeförderung umsetzen. Zusätzlich zur zumutbaren Fahrtzeit sind Wartezeiten vor und nach dem Unterricht zu berücksichtigen.

Aus Sicht des Schulverwaltungsamtes ist von der Erfassung der Wegezeit abzusehen, da es nicht abschätzbar ist, wie sich der Bedarf für den Schülerspezialverkehr aufgrund der Änderung der zumutbaren Fahrt-/Wegezeit erhöhen wird. Das stellt die Beförderungsunternehmen zur Zeit des Fachkräftemangels vor eine sehr große Herausforderung. Da die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs außerordentlich zuverlässig sein müssen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 11 Vortrag und Diskussion zur Thematik "Weiterführende Schulen im Schulplanungsbereich 3"

Zu dem TOP 11 gibt es Anträge für das Rederecht. Frau Menzer als Vertretung des Bürgermeisters der Gemeinde Schöneiche, für Herrn Pilz Bürgermeister der Stadt Erkner und Herrn Cornelisen Schulleiter von der MORUS-Oberschule in Erkner. Frau Siebke bittet um Abstimmung und erteilt die Redeerlaubnis.

Herr Pilz erläutert den Schulplanungsbereich 3 anhand einer Präsentation (Anlage TOP 11). Aus Sicht des Schulverwaltungsamtes wäre ein neues Schulzentrum von der 1. bis zur 13. Klasse in Erkner die Vorzugsvariante.

Frau Siebke eröffnet nach der Ausführung von Herrn Pilz die Diskussionsrunde.

Frau Menzer als Vertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Schöneiche wirbt für den Standort Schöneiche und möchte auch, dass der Zuzug bei einer Entscheidung berücksichtigt wird.

Herr Pilz Bürgermeister der Stadt Erkner wirbt für den Standort Erkner.

Frau Heinrich erwähnt auch, dass bei Erkner im Berliner Randbereich viele neue Wohnsiedlungen entstehen und dementsprechend auch ein enormer Zuzug stattfinden wird. Dies sollte auch berücksichtigt werden.

Herr Dr. Stiller spricht ein großes Lob über die solide Arbeit von Herrn Pilz aus.

Der Sachstand wurde zur Kenntnis genommen, doch zum jetzigen Zeitpunkt können sich die Ausschussmitglieder nicht auf eine Variante festlegen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 12 Beratung: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Musikschule Oder Spree "Jutta Schlegel" und 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Musikschule Oder Spree "Jutta Schlegel"

Frau Siebke erteilt Herrn Pilz das Wort.

Herr Pilz erläutert, dass die Kündigungsfristen und die Fälligkeiten der Gebühren in der Satzung der Musikschule Oder-Spree „Jutta Schlegel“ und in der Gebührensatzung der Musikschule Oder-Spree „Jutta Schlegel“ geändert werden sollen.

Hintergrund ist, dass die Schuljahre in jedem Kalenderjahr unterschiedlich beginnen und enden und somit die Musikschule Oder-Spree „Jutta Schlegel“ mit der Fälligkeit der Gebühren, aufgrund der aktuellen Festlegung in der Satzung, nicht im aktuellen Schuljahr bleibt und formal Überschneidungen des alten und neuen Schuljahres erfolgen. Die Kündigungsfristen von teilweise mehr als drei Monaten sind nicht mehr zeitgemäß und nicht bürgerfreundlich und werden angepasst.

Frau Siebke bittet um Abstimmung, ob es im Kreisausschuss vorgebracht werden kann.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 13 Sonstiges

Frau Siebke übergibt Frau Weitzel das Wort.

Frau Weitzel fragt nach, wie es um den Digitalpakt steht. Herr Pilz erklärt, dass das Fachamt Rücksprache mit dem Ministerium für Bildung, Kultur und Sport gehalten hat. Perspektivisch werden für jeden Landkreis bzw. für jede kreisfreie Stadt voraussichtlich ca. 2.000.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden für infrastrukturelle Maßnahmen bereitgestellt. Noch ist unklar, wie die Anforderung der Mittel und die Abrechnung erfolgen werden soll.

Frau Seelig und Herr Dr. Bronsert verabschieden sich von diesem Ausschuss.

Im Anschluss bedankt sich Frau Siebke bei den Anwesenden, schließt den TOP und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

zur Kenntnis genommen

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Manuela Wichmann

Schriftführerin